

Stadtnachrichten Mylau



www.mylau.de

Amts- und Mitteilungsblatt für die Stadt
Mylau und den Ortsteil Obermylau

Herausgeber: Stadt Mylau und Secundo-Verlag GmbH

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Christoph Schneider, Stadtverwaltung Mylau; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger

Jahrgang 2015

Sonnabend, 1. August 2015

Nummer 7

Alles neu macht der ... (Mai)

Aber auch im August berichten wir gern von neu Gewordenem, zur Tradition Gewordenem (Filmnächte) und gemeinsam Erlebtem (Schule, Kindergarten, Sport ...)

Der Pavillon am Wanderweg (Höhenweg) wurde wieder instand gesetzt und bietet Rastmöglichkeit für Wanderer, Unterstand bei Regen und einen wunderbaren Ausblick auf die Göltzschtalbrücke und in die Umgebung. Besondere Anerkennung und ein Dankeschön an Herrn Gero Fehlhauer, der in Eigeninitiative schon über einen längeren Zeitraum hier für Ordnung und Sauberkeit sorgt und nun zusammen mit Fachleuten und Handwerkern das kaputte Häuschen wieder instand gesetzt und Infotafeln angebracht hat. Die Sachkosten trägt die Sparkassen-Stiftung, die Arbeiten werden unentgeltlich ausgeführt.



Die Stadt Mylau begrüßt diese aner kennenswerte, weil uneigennützi ge Aktion und unterstützt Herrn Fehlhauer u.a. durch grün pfl egerische Maßnahmen an diesem nun für Wanderer wieder freundlicheren Ort.

Bitte halten Sie die Raststätte sauber und helfen Sie durch Achtsamkeit mit, dass Randalierer dort nicht ihr Unwesen treiben

Lesen Sie außerdem in dieser Ausgabe:

- Straßenbau am Karl-Marx-Ring beginnt
- Sprechstunden für Betreuer
- Futurum mit neuem Namen und Logo
- Fotoausstellung mit Wettbewerb in der Kirche

Achtung:

Wenn Sie diese Ausgabe noch rechtzeitig erreicht: Badfest an diesem Wochenende 1. und 2. August anlässlich „120 Jahre Freibad Mylau“, Samstag ab 13 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr, kommen Sie, feiern Sie mit.

Unsere nächste Ausgabe (u.a. mit Bericht über das Badfest) erscheint am 29.08., Ihre Beiträge bitte bis 19. August. Danke und allen Lesern einen erholsamen Sommer!

Ernennung zum Amtsverweser



Im Rahmen der 16. öffentlichen Sitzung des Stadtrates Mylau wurde Herr Christoph Schneider mit Wirkung vom 01.08.2015, befristet bis zum 31.12.2015, zum Amtsverweser bestellt. Durch die Vereinigung der Städte Mylau und Reichenbach im Vogtland ab dem 01.01.2016 wurde in diesem Jahr in beiden Städten kein neuer Bürgermeister gewählt. Dies wird im April 2016 nach dem Zusammenschluss erfolgen. Die Amtszeit als Bürgermeister von Herrn Schneider endet somit nach 25 Jahren am 31.07.2015. Ab dem 01.08.2015 bis zum Jahresende wird Herr Schneider als Amtsverweser weiterhin für die Verwaltung der Stadt Mylau zuständig sein. Die Stadträte bedankten sich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 25 Jahren. Stadträtin Gisela Weck, welche ebenfalls bereits seit nunmehr 25 Jahren als Städtin für Mylau tätig ist, und der stellvertretende Bürgermeister, Peter Olma, überreichten

Herrn Schneider die Ernennungsurkunde zum Amtsverweser und einen großen Blumenstrauß.

Auch wenn es nicht immer einfach war und teilweise heftige Diskussionen notwendig waren, wurden die großen Entscheidungen für das Wohl der Stadt Mylau immer gemeinsam mit dem Stadtrat getroffen. Zudem wurden immer Möglichkeiten gefunden, in und für den Ort Mylau zu investieren. Wichtig ist nun, im Hinblick auf den Städtezusammenschluss, dass alle Vorhaben ordentlich zu Ende gebracht werden.

Babybegrüßungen



Im Juli wurden zwei neue Erdenbürger im Rathaus begrüßt – **Konstantin Schmidt** erblickte im April das Licht der Welt, **Philian Pierre Dunger** wurde im Mai geboren. Der Bürgermeister gratulierte den glücklichen Eltern zum prächtigen Nachwuchs und übergab die Begrüßungsgeschenke der Stadt Mylau.

Wir freuen uns sehr über unsere kleinen neuen Mitbewohner und wünschen den Eltern und ihren Kindern alles Gute.



Jana Dunger mit Söhnchen Philian Pierre und Yasmin Schmidt mit Söhnchen Konstantin (von links).

Amtliche Bekanntmachungen

Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2016/17

Kinder, die bis zum 30. Juni 2016 das 6. Lebensjahr vollenden, sind durch die Erziehungsberechtigten in der Grundschule anzumelden.

Kinder, die in der Zeit vom 01.07. bis 31.12.2016 das 6. Lebensjahr vollenden, können angemeldet werden (vorzeitige Einschulung auf Antrag). **Zurückgestellte Schüler des Vorjahres sind nochmals anzumelden.** Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

Folgende Daten werden erhoben:

- Familienname und Vorname des Erziehungsberechtigten
- Familienname und Vorname des Kindes
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Geschlecht
- Anschrift
- Telefonnummer, Notfalladresse
- Staatsangehörigkeit
- Religionszugehörigkeit

Anmeldung der Schulanfänger in der Grundschule Mylau in der Schule:

am Mittwoch, dem 02.09.2015, von 7.00 bis 16.30 Uhr

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Mylau für 2015 (Basis 2014)

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	698,00	322,15	188,46
erforderliche Sachkosten (Pauschale)	84,21	84,21	84,21
erforderliche Betriebskosten	782,21	406,36	272,67

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z.B. 6 h Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag ungekürzt	184,00	110,00	65,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	448,21	146,36	107,67

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	–
Zinsen	–
Miete	–
Gesamt	–

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	782,21	406,36	272,67

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG – nicht zutreffend –

2.1. Aufwändungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	

durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	
= Aufwändungsersatz	

2.2. Deckung des Aufwändungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	
Elternbeitrag (ungekürzt)	
Gemeinde	

Mylau, den 21.07.2015

Wir erklären die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.



Schneider, Bürgermeister

Erläuterungen:

Die Angaben beziehen sich auf das Jahr 2014 und basieren auf dem Sächsischen Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen in der zzt. gültigen Fassung und der zwischen der AWO Vogtland, Bereich Reichenbach e.V., und der Stadt Mylau geschlossenen Rahmenvereinbarung zur Umsetzung des Sächsischen Kindertagesstättengesetzes in der Fassung vom 01.01.2013.

Straßenbaumaßnahme Karl-Marx-Ring

Im Zuge der Umsetzung des Wiederaufbauplanes zum Hochwasser 2013 wird als nächste Baumaßnahme die Instandsetzung des Straßen- und Gehwegbereiches am Karl-Marx-Ring, Teilstück von der B 173 bis „Göltzsch“, durchgeführt.

Der Baubeginn vor Ort ist ab 27.07.2015 geplant. Die Maßnahme soll voraussichtlich bis 30.09.2015 abgeschlossen sein.

Die Arbeiten umfassen die Erneuerung des Unterbaues und des Belages. Die bauausführende Firma ist die Knobel Bau GmbH aus Greiz. Die Bauüberwachung erfolgt über die Ingenieurgemeinschaft stu GmbH aus Reichenbach.

Aus dem Stadtrat

16/07/2015-60

Der Stadtrat Mylau beschließt den periodischen Betriebsplan, Berichtsgutachten für den Wald der Stadt Mylau für den Planungszeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2023 in vorliegender Form.

Das Gesamtwerk kann in der Verwaltung während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

16/07/2015-61

Der Stadtrat Mylau beschließt, die Leistungen für die Instandsetzung Gehweg/Straßenbereich Karl-Marx-Ring vor Brücke 1 durch Erneuerung des Belags und des Unterbaus, Ident-Nr. 5705, aus dem Wiederaufbauplan zum Hochwasser 2013 an die Firma Knobel Bau GmbH, Greiz, zum Angebotspreis in Höhe von 110.410,40 Euro brutto zu vergeben.

16/07/2015-62

Der Stadtrat Mylau beschließt, die Leistungen für die Maßnahme Instandsetzung Ufermauer Lengenfelder Str. 1 als 2. BA der Ident-Nr. 5647 (Abbruch der Gewerbebrache „Lengenfelder Straße 1“ – Café am Strom und Instandsetzung Ufermauer) aus dem Wiederaufbauplan zum Hochwasser 2013 an die Firma Nosofsky GmbH Schöneck zum Angebotspreis in Höhe von 66.599,86 Euro brutto zu vergeben.

16/07/2015-63

Der Stadtrat Mylau beschließt grundsätzlich die Umsetzung der Gestaltungsvariante mit seitlicher Entwässerungsrinne zum Vorentwurf der Baumaßnahme Burgauffahrt mit Stand April 2015.

16/07/2015-64

Der Stadtrat Mylau stimmt der Abrechnung der Betriebskosten Kita „Mischka“ für das Jahr 2014 zu und beschließt die Einstellung einer Summe von 8.031,85 Euro in den Haushaltsplan 2015.

16/07/2015-65

Der Stadtrat Mylau beschließt die Zahlung einer Entschädigung für die Teilnahme der Stadträte an den Sitzungen der jeweiligen Arbeitsgemeinschaften und des Lenkungsgremiums in Vorbereitung der Gemeindefusion gemäß § 1 Entschädigungssatzung der Stadt Mylau vom 15.03.2011, geändert durch Änderungssatzung vom 10.12.2012, in Höhe von 30,00 Euro/Teilnahme.

Infos aus dem Rathaus

Fundbüro

Zwei weitere (gestohlene ?????) Fahrräder wurden sichergestellt und hier im Fundbüro in Verwahrung genommen, des Weiteren ein Bedienelement für einen Treppenlift.
Zu erfragen unter 385 113, Frau Stier.

Informationen an alle Bevollmächtigten und ehrenamtlichen Betreuer

Sollten Sie als **Bevollmächtigter** (Vorsorgevollmacht) oder ehrenamtlicher **Betreuer** Fragen oder Probleme haben, unterstützen wir Sie gern und bieten Ihnen unseren Rat und Hilfe an. Dafür wird es zukünftig pro Quartal und Sozialregion eine Sprechzeit geben. Kommen Sie vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Im zweiten Quartal 2015 sind wir u.a. an folgenden Tagen für Sie da:

- am 19.08.2015 in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr, Landratsamt **Plauen**, Neundorfer Str. 96, kleiner Saal
- am 24.08.2015 in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr: Landratsamt Dienststelle **Reichenbach**, Postplatz 3, Zimmer 3.24, 2. Etage

(Termine in weiteren Städten auf Anfrage.)

*Ihre Betreuungsbehörde im Landratsamt Vogtlandkreis
Tel.: 03744/254 3010*

Mit einer Blutspende beim DRK auch in den Ferien Leben retten – Dankeschön-Aktion „Armbanduhr“

Eine Blutspende beim DRK hat immer Saison – auch während der langen Sommerferien ist die Behandlung mit Präparaten aus Spenderblut für kranke Patienten unverzichtbar. Jedoch sind jetzt viele Spender verreist oder setzen in den Ferien andere Prioritäten in der Freizeitgestaltung. Jede einzelne Spende wird aber dringend benötigt, um die Versorgung der regionalen Kliniken sicherzustellen, denn Blut ist nicht künstlich herstellbar und auch nur begrenzt haltbar.

Deshalb bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen von Anfang August bis zu den Herbstferien für jede Blutspende mit einer modischen Armbanduhr.

Tipps für das Blutspenden bei hochsommerlichem Wetter:

- Blutspendetermin in den Abendstunden wahrnehmen
- reichlich Flüssigkeit zu sich nehmen (Wasser und ungesüßten Tee)
- nach der Blutspende große körperliche Anstrengungen vermeiden
- keine Blutspende bei Kreislaufproblemen am Spendetag

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!

Ihr DRK-Blutspendedienst

**Blutspende hier möglich
am Mittwoch, 05.08.2015,
Mylau, Grundschule, Heubnerring 1,
15.00 bis 19.00 Uhr**

Start in das Herbstsemester 2015 an der Volkshochschule des Vogtlandkreises – Außenstelle Reichenbach

Das Herbstprogramm der Volkshochschule, eine Einrichtung in Trägerschaft des Vogtlandkreises, ist erschienen. Am Standort Reichenbach erwartet alle Wissbegierigen und Bildungsinteressierten ein breit gefächertes Angebot in unseren Programmbereichen. Hier eine Auswahl:

Sprachen

- Kurse für Einsteiger: Englisch, Französisch, Japanisch, Latein, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Deutsch als Fremdsprache
- Kurse für Fortgeschrittene: Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch als Fremdsprache

Arbeit und Beruf

- Computer-Grundkurs
- Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationen, Datenbanken
- Internet, E-Mails und soziale Netzwerke
- Grundlagen der Digitalen Bildbearbeitung
- Computertastatzen
- Lösungsorientierte Gesprächsführung, Kollegiale Fallbesprechungen

Gesundheit

- Kompakt-Angebote: Allergien im Kindesalter, Naturheilkunde für Kinder, Homöopathie im Alltag, Hypnose – Eine Informationsveranstaltung, Schüßler-Mineralsalze, Säure-Basen-Haushalt, kleine Kräuterkunde, Verstehen von Symptomen
- Gymnastik und Bewegung: Problemzonen-gymnastik, Stabilisierung und Mobilisierung der Wirbelsäule
- Wochenendangebote: Schnupperkurse Hormon-, Lach-, Power- und Business-Yoga; Muskel- und Gelenkpflege nach Dieter Dorn, Massagetechniken nach Rudolf Breuß
- Entspannung: Pilates, Autogenes Training, Yoga

Kultur und Gestalten

- kreatives Schreiben
- Einstieg in die Acrylmalerei
- Stuhl- und Korbflechten
- orientalischer Tanz für Einsteiger und Fortgeschrittene
- Gitarre für Anfänger und Fortgeschrittene
- Noten lernen und lesen können
- digitale Fotografie
- Farb- und Stilberatung, Schminkseminar

Politik, Gesellschaft und Umwelt

- Interkulturelle Kommunikation
- Versichern – Aber richtig!
- Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testament
- Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern
- Stress und Stressbewältigung am Arbeitsplatz, Ressourcenorientierung – Auf der Suche nach Kraftquellen
- Älter werden – Verlust oder neue Chance?
- Auf zu neuen Zielen! – Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für jedermann
- Rhetorik, Körpersprache, Gedächtnis- und Konzentrationstraining
- Gespräche am Telefon, Schlagfertigkeit, Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern und -situationen
- Glück – Nur ein Wunschtraum?

... und außerdem:

- Einstufung in den passenden Kurs
- Beratung zu europaweit anerkannten Sprachenzertifikaten
- Vorbereitung und Durchführung des Einbürgerungstests
- Durchführung von Integrationssprachkursen Deutsch mit Organisation der entsprechenden Tests Leben in Deutschland und Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ)
- Partner ausgewählter Krankenkassen bei der Durchführung von Gesundheitskursen
- Einlösen von Gutscheinen im Rahmen der Bildungsprämie

Wir beraten Sie gern zu den organisatorischen Einzelheiten unserer Angebote:

- telefonisch: 0 37 65 / 52 17 80
- per E-Mail: reichenbach@vhs-vogtlandkreis.de

- persönlich: Schillerweg 4 (Mo: 13.00 – 16.00 Uhr, Di: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr, Do: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr)
- aktuelle Informationen im Internet unter www.vhs-vogtlandkreis.de

Cornelia Weck

Pädagogische Mitarbeiterin

Seniorengeburtstage

Altersjubilare im August

Ein freundliches Wort kostet nichts
und ist doch das schönste aller Geschenke.



Daphne du Maurier

Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren im August ganz herzlich

01.08.	Frau Christa Sperlich	zum 76. Geburtstag
02.08.	Frau Annette Schröder	zum 88. Geburtstag
03.08.	Frau Hanna Pietzsch	zum 85. Geburtstag
03.08.	Herrn Gerhard Ringel	zum 70. Geburtstag
04.08.	Frau Helene Weyrich	zum 95. Geburtstag
05.08.	Frau Erika Pohl	zum 77. Geburtstag
06.08.	Frau Liane Lorenz	zum 80. Geburtstag
08.08.	Herrn Gottfried Büttner	zum 79. Geburtstag
08.08.	Frau Christa Oehlke	zum 76. Geburtstag
09.08.	Herrn Gerhard Jäntsich	zum 71. Geburtstag
09.08.	Herrn Karl Paul	zum 86. Geburtstag
10.08.	Frau Renate Kleinwächter	zum 71. Geburtstag
10.08.	Frau Helga Paul	zum 75. Geburtstag
10.08.	Herrn Hans-Dieter Roßig	zum 73. Geburtstag
10.08.	Frau Marlies Weiß	zum 71. Geburtstag
11.08.	Frau Jutta Hausdorf	zum 85. Geburtstag
12.08.	Herrn Günter Seyferth	zum 81. Geburtstag
15.08.	Herrn Johannes Werner	zum 78. Geburtstag
16.08.	Frau Christa Große	zum 75. Geburtstag
17.08.	Frau Helga Ehlig	zum 75. Geburtstag
17.08.	Herrn Bernd Kleinwächter	zum 74. Geburtstag
17.08.	Herrn Ludwig Taubert	zum 71. Geburtstag
18.08.	Frau Roswitha Schulz	zum 73. Geburtstag
19.08.	Frau Gabriele Wollenberg	zum 71. Geburtstag
20.08.	Frau Käthe Brucksch	zum 82. Geburtstag
22.08.	Frau Anita Ahlner	zum 71. Geburtstag
22.08.	Herrn Siegfried Beierlein	zum 71. Geburtstag
22.08.	Frau Angelika Hoffmann	zum 72. Geburtstag
23.08.	Herrn Manfred Merlack	zum 78. Geburtstag
24.08.	Frau Adelheid Schulze	zum 85. Geburtstag
26.08.	Frau Katharina Rahmig	zum 84. Geburtstag
26.08.	Frau Anneliese Trautmann	zum 75. Geburtstag
26.08.	Frau Doris Wilfert	zum 73. Geburtstag
27.08.	Herrn Bernd Geyer	zum 74. Geburtstag
28.08.	Herrn Peter Jakob	zum 72. Geburtstag
28.08.	Frau Adelheid Morawietz	zum 75. Geburtstag



Aus den Einrichtungen

Aktuelles aus der AWO-Kita „Mischka“



Momentan beschäftigen sich unsere „Schmetterlinge“ mit dem Thema: Berufe – was ich mal werden will. Sie entschieden sich am Freitag, dem 03.07., für einen Besuch in die Kfz Werkstatt FSM Fahrzeugservice in Mylau. Hier wurden alle Kinder freundlich begrüßt und waren sichtlich fasziniert, als sie die Werkstatt betraten. Heute hatten sie die Möglichkeit, mittendrin zu sein, und es gab einiges zu sehen und zu erleben. Die Kinder durften sich zum Beispiel ein Auto von unten anschauen. Dieser Tag gab einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Arbeiten, die in einer Autowerkstatt durchgeführt werden.

Wir bedanken uns nochmals bei den freundlichen Mitarbeitern des FSM Fahrzeugservice in Mylau.

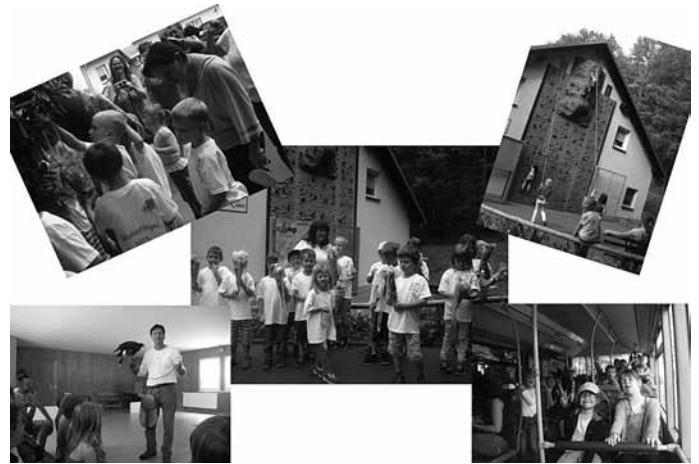


Zu Besuch bei FSM Fahrzeugservice Mylau.

Viele Aktionen unternahmen die zukünftigen Schulanfänger in den vergangenen Wochen. Am 12. Juni starteten unsere „Frösche“ einen erlebnisreichen Tag: ihren Schulanfängerausflug mit Übernachtung. Mit dem Bus und dem Zug fuhren sie nach Limbach ins Schullandheim. Dort wartete schon ein Falkner mit einer tollen Show. Auch das Klettern an der Kletterwand war für viele Kinder eine besondere Herausforderung. Am Abend ließen sie den Tag beim gemütlichen Grillen ausklingen. Später fielen alle müde in ihre Betten. Am nächsten Morgen freuten sich schon alle auf ihre Eltern. Denn nach dem Frühstück ging es mit viel Freude und Aufregung auf die Suche nach dem Zuckertütenbaum. Lange haben sie dem Moment entgegengefeiert, und endlich war es so weit. Nun konnte sich jedes der zukünftigen Schulanfänger seine Zuckertüte auswählen und mit Hilfe der Eltern ernten. Glückliche und zufrieden endete dieser Ausflug mit vielen Eindrücken und Vorfreude auf den Schulbeginn.

Auch das Abschlussfest wurde am 3. Juli gefeiert. In gemütlicher Runde feierten die „kleinen Großen“ gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Erziehern in unserem Garten der Kita. Bei warmen Temperaturen wurde gegrillt und leckere Bowle getrunken. In Erinnerungen schwelgen konnten alle, nachdem die Kinder ihren Eltern ihre Portfolios mit Bildern, Fotos und Bastelarbeiten der letzten Kindergartenjahre übergeben hatten. Der krönende Abschluss war das Enthüllen des Erinnerungsbildes, das nun gut sichtbar unsere Hauswand schmückt.

Wir wünschen den zukünftigen Schulanfängern einen erfolgreichen Start in den Schulalltag, Spaß am Lernen und immer schön neugierig bleiben.



Zuckertütenfest

Passend zu dem Projektthema „Essen mit allen Sinnen“ besuchten unsere „Käferkinder“ am 25. Juni die Kleingartenanlage „Freundschaft“ in Mylau. Frau Kolodziej zeigte den Kleinen ihren Garten, indem es viel zu entdecken gab. Hier wurden unterschiedliche Obst- und Gemüsearten angebaut. Den Kindern machte es vor allem Spaß mitzuhelfen und Kartoffeln in die Erde zu legen. Auch das Ernten von Erdbeeren war ein großartiges süßes Erlebnis.

Die „Käfer“ erleben somit, wie gesunde Lebensmittel heranwachsen, wie sie riechen, wie sie sich anfühlen und wie sie schmecken.



Besuch in der Kleingartenanlage.

Vereinsmitteilungen

Städtepartnerschaftsverein Mylau e.V.



Gemeinsame Ausstellung mit Werken von Waldenbucher und Mylauer Kunstschaffenden, Anmeldung noch möglich

In diesem Jahr feiert unsere Stadt Mylau das 25-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Waldenbuch. Dieses Jubiläum wird – gemeinsam mit dem 125. Geburtstag unserer Stadtkirche – mit einem Festwochenende vom 18. bis 20. September 2015 in Mylau begangen.

Zu diesem Anlass planen wir eine Ausstellung mit Werken Waldenbucher und Mylauer Künstler im Museum auf der Burg. Einige Kunstschaffende haben ihre Teilnahme bereits zugesagt; wir haben aber auch noch freie Kapazität!

Wir rufen hiermit nochmals unsere Mylauer Kunstschaffenden auf, sich mit ihren Werken (Gemälde, Grafiken, Collagen oder künstlerische Fotografien) an dieser Ausstellung zu beteiligen!

Die Vernissage wird am Samstag, 19.09.2015, im Anschluss an den Festakt zum Städtepartnerschafts-Jubiläum auf der Burg Mylau stattfinden. Die Ausstellung soll bis einschließlich 22.11.2015 dauern.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung unserer Mylauer Künstler! Eine Anmeldung ist noch bis 8. August 2015 möglich. Für mehr Informationen setzen Sie sich bitte in Verbindung mit dem Städtepartnerschaftsverein Mylau e.V.

Gisela Mertinat

Mail: my-partner@web.de

Mobil: 0151 5013 5430

Neues aus dem Futurum Vogtland



Aktivtage 2015 am Futurum Vogtland

Traditionell fanden auch in diesem Jahr wieder die „Aktivtage“ am Evangelischen Gymnasium Mylau statt. An zwei Tagen findet jährlich dieses Sportfest der besonderen Art an zwei Tagen im Frühsommer statt – und längst haben wir mit den Austragungs-orten die Fusion von Reichenbach und Mylau vollzogen. Bei wunderbarem Wetter standen am 29. Juni im Mylauer Freibad die Schwimmdisziplinen für das Sportabzeichen auf dem Plan.



Am 2. Tag ging es wie jedes Jahr nach Reichenbach ins Stadion am Wasserturm zu den Leichtathletik-Disziplinen. Es gab immer noch strahlenden Sonnenschein und die Temperatur hatte sogar noch etwas zugelegt. Trotzdem waren Einsatz und Spaß der Gymnasiasten und ihrer Lehrer ungebrochen.

Schuljahr erfolgreich beendet!

Traditionell endet das Schuljahr mit der Vergabe der Abschlusszeugnisse am Freitagabend auf Burg Mylau. Stolz sind wir zum einen über die erfolgreichen Abschlüsse des Jahrgangs 14/15, zum anderen über viele ehemalige Schüler und Absolventen, die zur Abschlussfeier erschienen waren, um Hallo zu sagen und über ihren weiteren Weg zu berichten. Die Abschlusszeugnisse wurden vom Schulleiter feierlich übergeben. Die einen waren sehr zufrieden und die anderen strahlten nicht ganz so vor Freude. Trotzdem sollte erwähnt werden, dass alle, die sich den Prüfungen, die nicht an unserer Schule stattfanden, gestellt hatten, sie auch bestanden haben und damit einen wichtigen Erfolg in ihrem Leben erreichten. Alle erhielten einen USB-Stick mit einem Film über das Ziel3-Projekt „Orte der Reformation“, an dem sie teilgenommen und mitgewirkt hatten, sowie zwei Dauerkarten für die „Sommerfilmnächte“ auf der Burg Mylau. Nach dem offiziellen Teil stand der Sektempfang für die Gäste auf dem Programm, das Buffet

wurde eröffnet und der Abend unter Begleitung eines DJs und später vieler Teelichter auf Burg Mylau nahm seinen für unsere Absolventen sicher unvergesslichen Lauf.

Stehende Ovationen

bei der letzten der fünf ausverkauften Vorstellungen des diesjährigen Theaterprojektes der 8. Klasse. Die Spielfreude war unübersehbar und der Funke sprang – wie in jeder der Vorstellungen – auf das Publikum über. „Schneewittchen“ wurde nicht nur gänzlich und sehr überraschend neu interpretiert, sondern auch brillant auf die Bühne des Neuberinhaus in Reichenbach gebracht.



Manchem unserer Achtklässler schien die Figur auf den Leib geschrieben – kein Wunder, lag doch die Leitung des Projektes wieder bei Manuela Richter, die auch die Klassenlehrerin der 8 ist.

Jahresabschlussfeier mit Trennungsschmerz

Klasse 6 verabschiedete sich am 5. Juli von ihrem Klassenleiter Frank Rofall, der im kommenden Schuljahr die neue Klasse 5 betreuen wird. Gleichzeitig freuen sich die Schüler natürlich auf ihre neue Klassenlehrerin und das neue Schuljahr. Ein großer Dank geht an die tollen Eltern, die eine wirklich emotionale Feier organisierten.

Sommerzeit ist Reisezeit

Auch für unsere 7. Klasse, die am 3. Juli von ihrer Abschlussfahrt ins Kiez „Am Filzteich“ zurückkam. Einhellige Meinung: „Es war toll!“



Im neuen Schuljahr wechselt die Klasse in die Aufbaustufe unseres Gymnasiums und damit auch in das Haus Brücknerstraße. Nicht nur das, muss sie sich auch von ihrer Klassenleiterin Marlis Tynor verabschieden, die im nächsten Jahr an die Grundschule

wechselt und dort die Klasse 4 in Empfang nimmt und später am Gymnasium die ersten Jahre begleiten wird.

Fotoausstellung in Mylauer Kirche

In der Mylauer Stadtkirche ist eine Fotoausstellung zu sehen, an der auch Schüler unserer Schule beteiligt sind. Alle Leser sind aufgerufen, die drei schönsten Fotos zu wählen. Die „Preisverleihung“ soll beim Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn am 30. August 2015 um 10.30 Uhr erfolgen. Bis dahin hängen die Fotos noch aus und können vor und nach dem Gottesdienst begutachtet und bewertet werden. Außerhalb dieser Zeiten ist eine Besichtigung nach Absprache möglich.

Sommer-Film-Nächte schon wieder Geschichte, aber auch schon Tradition

Dieses Jahr spielte das Wetter nicht an jedem Abend mit – aber es gab eine trockene Alternative im Ratssaal. So können wir auch in diesem Jahr wieder zufrieden mit der Resonanz sein und konnten sogar einige Gäste schon als Stamm-Publikum begrüßen. Größter Andrang herrschte am Donnerstag beim „Grand Budapest Hotel“. Ausdauer war dagegen am Freitag gefragt. Das erste Mal gab es eine schaurige Mitternachtsvorstellung als 2. Aufführung mit dem Grusel-Klassiker „Nosferatu: Phantom der Nacht“ – die Hommage an den Stummfilmklassiker von Werner Herzog aus dem Jahr 1979. Freuen Sie sich auf die nächsten Film-Nächte auf Burg Mylau.

Neues aus der Bibliothek

Bitte beachten:

Vom 03. bis 15.08.2015 ist die Bibliothek wegen Urlaub geschlossen.

Wir haben die Öffnungszeiten noch einmal angepasst:

Montag	11.00 – 13.00 Uhr und 13.45 – 17.00 Uhr
Dienstag	11.00 – 13.00 Uhr und 13.45 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	11.00 – 13.00 Uhr und 13.45 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 13.00 Uhr

In eigener Sache

Seit Mitte Juni hat unser Verein nicht nur eine neue Satzung, sondern auch einen neuen Namen: futurum vogtland e.V.



Der alte Name passte längst nicht mehr zu dem, was wir inzwischen alles tun. Vor allem als Träger des Museums „Burg Mylau“ ernteten wir nicht selten fragende Blicke: Ein Schulverein führt ein Museum? Natürlich bleiben unsere beiden Schulen unsere Hauptprojekte, aber das Museum und die Förderung der Kultur auf Burg Mylau haben an Stellenwert gewonnen – auch weil die Schulen mittlerweile beide gut laufen. Für die nächsten zwei Jahre streben wir mit zehn weiteren Partnern ein neues EU-Projekt an: „Kulturwege der Vögte“. Einen Ein- und Überblick kann man sich schon auf der Seite <http://www.kulturweg-der-voegte.eu> verschaffen, die aus dem Pilotprojekt hervorgegangen ist.

KSC Reichenbach/Mylau e.V. Kegeln – ein umwerfender Sport!



Ergebnisse 20./21.06.2015

Pokal der „Freien Presse“ des KV 1912 Falkenstein der Senioren

Unsere Senioren starteten am Sonntag, dem 21.06.2015, in Falkenstein zum Pokal der „Freien Presse“. Auch in diesem Jahr konnte trotz des guten Ergebnisses von **Reiner Merkel mit 447** Kegel nur Platz 8 belegt werden.

Ergebnisse KSC: Reiner Merkel 447, Joachim Rentzsch 413, Herbert Schmalfuß 401, Wolfgang Schmalfuß 375

26. Jöbñitzer Paarkampfturnier der Frauen

In diesem Jahr traten zum Paarkampfturnier in Jöbñitz gleich zwei Paare an. **Mit Hannelore Hörtsch (414) und Kristina Merkel (420) erreichte der KSC einen sehr guten 2. Platz mit gesamt 834 Kegel.** Auch Helga Seidel (392) und Susanne Voigt (387) konnten mit guten Leistungen auf Platz 7 die Bahnen verlassen.

Ergebnisse 24.06.2015

Sommerkegelturnier in Mehltheuer

In diesem Jahr trat der KSC Reichenbach/Mylau zum 10. Mal zum Sommerturnier in Mehltheuer an. Das erste Mal mussten dieses Jahr 120 Wurf gespielt werden.

Ergebnisse: Petra Werner 503, Hannelore Hörtsch 491, Karl-Heinz Vollmer 476, Wolfgang Schmalfuß 471.

Ergebnisse 11.07.2015

26. Reinhardt-Arzt-Pokalturnier 2015 der Frauen Göltzschtal-kreis – Pokal landet wieder beim VfB Lengsfeld!



von links: 2. Platz Petra Werner (KSC), 1. Platz Jeannette Schmalfuß (VfB), 3. Christin Schumann (VfB)

In der 26. Auflage des Reinhardt-Arzt-Pokales landete der Pokal nun zum 3. Mal in Folge beim VfB Lengsfeld! **Jeannette Schmalfuß** sicherte sich mit sehr guten **442 Kegel** den Pokal! **Petra Werner** vom KSC Reichenbach/Mylau kam mit **426 Kegel** auf den **2. Platz** und Christin Schumann vom VfB Lengsfeld holte sich mit 401 Kegel den 3. Platz! Leider war die Beteiligung sehr gering, so dass nur sieben Teilnehmerinnen – davon vier vom KSC Reichenbach/Mylau und 3 vom VfB Lengsfeld! Hannelore Hörtsch vom KSC belegte mit 397 Kegel den 4. Platz, Helga Seidel (KSC) mit 372 Kegel Platz 5 und Susanne Voigt ebenfalls vom KSC mit 349 Kegel Platz 7. Die Pokalverteidigerin Sabrina Herold vom VfB erwischte leider keinen guten Tag und konnte mit 367 Kegel gerade noch den 6. Platz erspielen.

Zusammenfassung – die größten Erfolge des KSC in dieser Saison 2014/2015!

Einzelmeisterschaften

3. Platz Deutsche Meisterschaften in Öhringen – Petra Werner Seniorinnen A

6. Platz Deutsche Meisterschaften in Öhringen – Hannelore Hörtsch Seniorinnen C

3. Platz Landeseinzelmeisterschaften Seniorinnen A – Petra Werner

5. Platz Landeseinzelmeisterschaften Seniorinnen C – Hannelore Hörtsch

3. Platz Bezirkseinzelmeisterschaften Seniorinnen C – Hannelore Hörtsch

3. Platz Bezirkseinzelmeisterschaften Seniorinnen A – Petra Werner

7. Platz Bezirkseinzelmeisterschaften Jugend A – Jan Arndt

8. Platz Bezirkseinzelmeisterschaften Jugend A – Philipp Bauer

1. Platz Kreiseinzelmeisterschaften Seniorinnen C – Hannelore Hörtsch

1. Platz Kreiseinzelmeisterschaften Senioren C – Herbert Schmalfuß

2. Platz Kreiseinzelmeisterschaften Seniorinnen C – Susanne Voigt

2. Platz Kreiseinzelmeisterschaften Senioren C – Wolfgang Schmalfuß

2. Platz Kreiseinzelmeisterschaften Seniorinnen A – Petra Werner

2. Platz Kreiseinzelmeisterschaften Herren – Florian Wolfring

2. Platz Kreiseinzelmeisterschaften Jugend A – Jan Arndt

3. Platz Kreiseinzelmeisterschaften Senioren C – Karl-Heinz Vollmer

5. Platz Kreiseinzelmeisterschaften Seniorinnen C – Ursula Merkel

6. Platz Kreiseinzelmeisterschaften Seniorinnen C – Helga Seidel

6. Platz Kreiseinzelmeisterschaften Junioren – Michael Schott

7. Platz Kreiseinzelmeisterschaften Senioren B – Joachim Rentzsch

7. Platz Kreiseinzelmeisterschaften Seniorinnen A – Elke Wentzsche

7. Platz Kreiseinzelmeisterschaften Frauen – Kristina Merkel

7. Platz Kreiseinzelmeisterschaften Jugend A – Philipp Bauer

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen

1. Platz mit Petra Werner, Hannelore Hörtsch, Elke Wentzsche und Ursula Merkel

Landesvereinsmannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen

2. Platz mit Petra Werner, Elke Wentzsche, Hannelore Hörtsch und Petra Wilde

Unsere 1. Herrenmannschaft wird Meister in der Vogtlandliga und tritt zum Aufstiegsspiel zur Bezirksklasse an – Sieg und Aufstieg in die Bezirksklasse

1. Platz mit Philipp Bauer, Martin Wolfring, Ralf Wolfring, Michael Schott, Thomas Wolff, Florian Wolfring

TSV „Vorwärts“ Mylau e.V.

„Mylauer Judokas“ bei der KFA-Meisterschaft

Am Sonntag, dem 14.06.2015, fand in Mylau die KFA-Meisterschaft statt, zu der zahlreiche Wettkämpfer anreisten. Insgesamt waren vier Vereine mit 72 Teilnehmern vertreten, die um den begehrten Wanderpokal kämpfen wollten. Die „Mylauer Judokas“ waren mit 14 Kämpfern angetreten, die auch alle Edelmetall erzielen konnten. Der 1. Platz ging an Daisy Brückner, Florian Brückner, Uwe Brückner, Jessica Jennys, Vanessa Löscher, Shirin Löscher, Tim



Reinhold, Steve Schädlich, Fee Schwabe, Max Wunderlich, Mandy Werner, Lisette Zweig und Jule Friedrich. Die 2. Plätze gingen an Alisia Liebig und Pascal Putzky. Den 3. Platz belegte Fine Meusel. Den 1. Platz und somit auch den Wanderpokal konnte sich Werdau erkämpfen, gefolgt von Crimmitschau mit dem 2. Platz. Mylau belegte den 3. Platz, gefolgt von Heinsdorf auf dem 4. Platz. Die „Mylauer Judokas“ danken allen recht herzlich, die diese KFA-Meisterschaft 2015 unterstützt und ermöglicht haben.



Bild & Text: Uwe Brückner

„Mylauer Judoka“ belegt bei MDEM den 7. Platz

Zur Mitteldeutschen-Einzelmeisterschaft (MDEM), die am 20.06.2015 in Schmölln ausgetragen wurde, fanden sich 71 Judo-vereine mit 183 Wettkämpfern aus mehreren Bundesländern ein. Zugelassen waren nur Wettkämpfer, die sich zu den jeweiligen Landesmeisterschaften unter den ersten drei Plätzen befanden. So hatte auch Daisy Brückner vom TSV „Vorwärts“ Mylau sich die Startberechtigung bei der MDEM U15 erkämpft. Sie startete in der AKL U15 bis 57 kg und konnte sich mit einem hervorragenden Sieg den 7. Platz erkämpfen.

Herzlichen Glückwunsch!



Text & Bild: Uwe Brückner

„Mylauer Judokas“ bewiesen ihr Können

Am Dienstag, dem 07.07.2015, war es wieder einmal so weit. Seit mehreren Wochen arbeiteten der Trainer der „Mylauer Judokas“ Andreas Döhler und seine Jugendbetreuer auf einen Höhepunkt seiner Schützlinge zu. Sie gaben ihr Wissen & Können an mehrere Generationen weiter, damit diese ihre Fähigkeiten weiter aus-

bauen und in der nächsten höheren Kyu-Prüfung ablegen konnten. Für den ehrenamtlichen Einsatz des Trainers und der Betreuer wurden sie am oben besagten Tag mit 13 bestandenen Kyu-Prüfungen belohnt. Der Prüfer Horst Sonntag, selbst Judotrainer und Wettkampfrichter, zeigte sich höchst zufrieden gestellt, bescheinigte den dreizehn neuen Gürtelträgern ihre erbrachten Leistungen und sprach seine Glückwünsche aus. Auch die „Mylauer Judokas“ gratulierten allen neuen Gürtelträgern ihres Vereins und wünschen weiterhin viele erfolgreiche Jahre.

Herzlichen Glückwunsch!



Text & Bild: Uwe Brückner

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Mylau

Wir laden Sie sehr herzlich zu uns ein!

Gottesdienste

Sonntag, 2. August – 9. Stg. n. Trin.

10.30 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 9. August – 10. Stg. n. Trin.

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 16. August – 11. Stg. n. Trin.

10.30 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 23. August – 12. Stg. n. Trin.

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 30. August – 13. Stg. n. Trin.

10.30 Uhr Familiengottesdienst

Gottesdienste in der Begegnungsstätte am Nordhorner Platz:

2., 16., 30. August, 11 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Christenlehre:

1. – 3. Klasse: freitags, 15 Uhr

4. – 6. Klasse: freitags, 16 Uhr

1. – 6. Klasse Friesen:

montags, 16.30 Uhr, Jugendclub

Start: 4. September

Kinderstunde:

einmal im Monat samstags, 9.00 Uhr,

Jugendraum Otto-Richter-Str. 4

Kurrende:

mittwochs, 16 Uhr, Gemeindesaal Trinitatis

Start: 2. September

Konfirmandenunterricht 7. und 8. Klasse:

Liebe Jugendliche der 7. und 8. Klasse, im September beginnt das neue Schuljahr, und damit beginnt auch der Konfirmandenunterricht – ganz neu oder wieder. Deshalb möchte ich euch einladen: zu einem Treffen von Konfirmanden und Eltern am

**Donnerstag, dem 27. August, 19 Uhr, im Gemeindesaal
Mylau, Otto-Richter-Str. 2.**

Dort werdet ihr alles erfahren, was ihr wissen müsst, und wir werden einen Termin für den Unterricht, den 7. und 8. Klasse wie bisher gemeinsam haben werden, vereinbaren (wir treffen uns aller vierzehn Tage für anderthalb Stunden – bisher montags 16.30 Uhr bis 18 Uhr).

Natürlich sind auch Jugendliche, die nicht getauft sind, herzlich zum Konfirmandenunterricht eingeladen! Ich freue mich auf euch!

Eure Pfarrerin Ulrike Penz

Wenn ihr Fragen habt (oder eure Eltern), dann ruft im Pfarramt an!

Junge Gemeinde:

mittwochs, 18.30 Uhr, Jugendraum

Start: 26. August

BIBELZEIT! Gesprächskreis:

2. und 4. Freitag im Monat, 20.00 Uhr

(Sommerpause)

Biblischer Gesprächskreis:

1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

(Sommerpause)

Kirchenchor:

montags, 19 Uhr (Sommerpause)

Töpferkreis:

2. Donnerstag im Monat,

19.30 Uhr, im Jugendraum

Gemeindenachmittag Mylau:

Sommerpause

Gemeindenachmittag Friesen:

Sommerpause

Seniorenachmittag in der Begegnungsstätte:

dienstags, 14 Uhr

Gottesdienst in der Albert-Schweitzer-Str. 38:

Mittwoch, 12.08.2015, 9 Uhr im Speisesaal

Gottesdienst im Alloheim:

Donnerstag, 13.08.2015, 9.30 Uhr im Andachtsraum

Besondere Veranstaltungen

Monatsthema August

„Verunsichert“ – Schwache Charaktere

Themengottesdienste zum Monatsthema

Sonntag, 9. August 2015, in allen Gemeinden

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr

Konzert im Rahmen des Reichenbacher Orgelsommers

Montag, 31. August 2015, 19.30 Uhr,

Stadtkirche Mylau

An der Silbermannorgel: Kreuzorganist Holger Gehring (Dresden)

Gedanken zum Schuljahresbeginn

„So spricht der Herr, der dich geschaffen hat:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein!“

Jesaja 43, 1

Wie gut tut es mir, wenn einer zu mir sagt: Du musst keine Angst haben. Das Schuljahr beginnt? Du schaffst das! Die Arbeit fängt nach dem Urlaub wieder an? Du wirst zurechtkommen! Du fängst etwas ganz Neues an? Du wirst dich zurechtfinden! Und wenn es schwierig werden sollte, dann komm zu mir, ich helfe dir.

Es tut mir gut, wenn ein lieber Mensch mir das sagt – weil er mir zutraut, das zu meistern, was vor mir liegt. Weil er da sein wird, wenn ich es nicht so gut schaffe.

Wenn Gott das sagt, haben diese Worte noch mehr Kraft. Gott hat die ganze Welt geschaffen und hält sie in seiner Hand. Er hat mir mein Leben gegeben, er hat mich gewollt und liebt mich. Er liebt mich so sehr, dass er niemals meinen Namen vergessen würde. So sehr, dass ich ihm gehöre und er mich nie allein lässt. So sehr, dass er mir die Lasten abnimmt, die mich manchmal niederdrücken. Wenn er mir verspricht, mich nicht im Stich zu lassen, dann hat dieses Versprechen wirklich Kraft. Dann kann ich mich darauf verlassen, in den besten Händen zu sein.

Also: Fürchten wir uns nicht, gehen wir mutig in das neue Schuljahr, gehen wir zuversichtlich an unsere Aufgaben, fangen wir ohne Angst etwas Neues an. Gott wird an unserer Seite sein und liebe Menschen werden uns begleiten.

Mit den besten Wünschen für die Zeit nach Urlaub und Ferien grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Ulrike Penz

Ev.-Luth. Pfarramt

Otto-Richter-Str. 4, 08499 Mylau

Telefon: 03765-34031, Fax: 34032

E-Mail: kg.mylau@evlks.de

Internetseite: www.ev-luth-gemeinde-mylau.de

Beachten Sie bitte die Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag	9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr
Donnerstag	9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Freitag	9 – 12 Uhr
Montag & Mittwoch	geschlossen

Landeskirchliche Gemeinschaft Mylau Am Gemeinschaftshaus 3

Im Monat August laden wir Sie ganz herzlich zu unseren
Veranstaltungen ein

Sonntag, 02.08.

17.00 Uhr Sommerfest

Sonntag, 09.08.

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 16.08.

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 23.08.

14.30 Uhr Waldgottesdienst in Buchwald

Sonntag, 30.08.

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 04.08.

19.30 Uhr Bibelstunde

Dienstag, 11.08.

19.30 Uhr Frauenstunde

Dienstag, 18.08.

19.30 Uhr Bibelstunde

Mittwoch, 26.08.

19.30 Uhr Bezirksweihestunde in der LKG Reichenbach

Jeden Mittwoch

19.30 Uhr Bibelhauskreis in verschiedenen Wohnungen
(zu erfragen unter Tel. 64580)

Veranstaltungen

Wir laden Sie herzlich ein in unsere „Begegnungsstätte“ Nordhorner Platz 3 in Reichenbach Begegnungen/Vorträge im Rahmen unseres Seniorenachmittages

Dienstag ab 14.00 Uhr

- 04.08.2015 Sommerlieder
- 11.08.2015 Zum 200. Geburtstag Carl Bruno Weinhold
- 18.08.2015 Ein Nachmittag mit Pfarrerin Frau Schubert
- 25.08.2015 Die Insel Mallorca in Bildern

Nach den Veranstaltungen besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Kaffeetrinken, gemütlichen Beisammensein sowie des Gedankenaustausches.

Sport – Spiel – Handarbeit

- Seniorensport – Montag, 8.45/10.15 Uhr (mit Frau Jerie)
- „Rommé und andere Spiele“ – Mittwoch, 14.00 – 16.30 Uhr
- „Patch-Work und Nähzirkel“ – Mittwoch, ab 16.30 Uhr (mit Frau Wich)
- „Gymnastik im Sitzen“ – Mittwoch, 9.30 Uhr (mit Frau Jerie)
- Religionsleben
- Gottesdienst – 2. und 16.08.2015 – 11.00 Uhr
- Bibelstunde – 13. und 27.08.2015 – 19.00 Uhr

Sozialberatung

für behinderte Menschen und ratsuchende Angehörige jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 13.00 Uhr nach Terminvereinbarung statt. Die Beratung ist kostenlos und bringt Hilfe für alle Betroffenen und Hilfesuchenden. Hausbesuche sind nach Terminvereinbarung möglich, Telefon: 037421/28077.

Bibliothek

Aus unserem umfangreichen Bücherbestand können Sie Bücher kostenlos ausleihen.

PC-Kurse

Im September führen wir wieder Computerlehrgänge durch. Im Angebot sind Grundkurse, Textverarbeitung und Präsentationsprogramme. Interessenten melden sich bitte in der Begegnungsstätte oder telefonisch unter 03765/69327.

Hospizverein

Wenn Sie Ihre Trauer nicht mehr allein bewältigen können oder Sie damit nicht mehr allein sein möchten, dann kommen Sie ins „Trauercafé“.

Es besteht immer die Möglichkeit, dass sich Betroffene telefonisch unter Tel. 03765/612888 im Hospizbüro in der Begegnungsstätte melden können, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Sonstiges

Sprechtage der IHK

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechstage an. Eine Anmeldung ist unter Tel. 03741 214-0 unbedingt erforderlich.

IHK-Existenzgründertreff

Erstinformationen für Existenzgründer
Montag, 03.08.2015 – von 13.30 bis 16.00 Uhr

Sprechtage Bürgschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

Beratung zur Finanzierungsabsicherung
Dienstag, 04.08.2015 – Uhrzeit nach Vereinbarung

Sprechtage Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess
Donnerstag, 06.08.2015 – Uhrzeit nach Vereinbarung

Sprechtage Sächsische Aufbaubank

Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten
Montag, 24.08.2015 – 13.00 – 14.00 Uhr

3-tägiges Seminar für Existenzgründer

Vom 24.08.2015 bis 26.08.2015 findet wieder ein Seminar für Existenzgründer statt. Dieses Seminar gibt einen Überblick über alle wichtigen Voraussetzungen und betriebswirtschaftlichen Sachverhalte vom ersten Gedanken an die Selbstständigkeit bis zur Unternehmensgründung.

Kontakt: Bernd Kunze, Tel. 03741/214-3400

Noch keinen Plan, was du in den Ferien machst? Ruf doch mal an, vielleicht ist noch ein Platz frei:

Schullandheim „Am Schäferstein“ Limbach/V.

- 26.07. – 01.08.2015 Schlaumeier & C. knacken die Rätselnuss
8 – 15 Jahre 199,- €
- 13. – 22.08.2015 Fashion-Dancecamp 8 – 14 Jahre 249,- €
- 13. – 22.8.2015 Kletter- & Outdoorabenteuer XXL
10 – 15 Jahre 249,- €

SLH „Schönsicht“ Netzschkau

- 09. – 15.8.2015 Unterwegs mit der Zeitmaschine
6 – 12 Jahre 189,- €
- 09. – 15.8.2015 eins – Energie in Sachsen Handballcamp
11 – 16 Jahre 224,- €
- 16. – 22.8.2015 Karateferienecamp im Vogtland ab 6 Jahre
214,- €
- 16. – 22.8.2015 Bad Brambacher Volleyballcamp 12 – 17 Jahre
199,- €

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Limbach per Telefon 03765 – 30 55 69
(Mo. – Fr. in der Zeit von 8.30 bis 15.00 Uhr) oder www.schullandheime-vogtland.de – ferienlager@awovogtland.de

Was sonst noch interessiert ...

Verhalten bei Gewitter

Große Hitze verabschiedet sich in der Regel mit heftigen Unwettern. Neben Starkregen, Hagel und Sturm oder Tornados wird der Wetterumschwung häufig von schweren Gewittern begleitet. Neben Überschwemmungen und umgestürzten Bäumen können Blitzschläge Zerstörungen hinterlassen. Kommt es zum Schaden, wird es für die Betroffenen schnell teuer, sofern sie nicht passend versichert sind.

Tipps für das Verhalten bei Gewitter. Überblick, welche Versicherung bei Schäden durch Unwetter eintritt.

Verhalten bei Gewitter in Gebäuden

Zieht ein Gewitter heran, sollte man rechtzeitig Vorkehrung treffen. So sollten die Fenster, die Roll- und die Fensterläden geschlossen werden. Während eines Gewitters sollte man die Wasserrohre und andere Leitungen aus Metall nicht anlangen. Bei technischen Geräten, die mit dem Strom verbunden sind, wie Computer, Stereo-, SAT- oder Telefonanlagen oder Fernseher, sollte der Netz- und der Antennenstecker aus der Steckdose entfernt werden. Während der Dauer eines Gewitters sollte man es vermeiden, zu duschen oder ein Bad zu nehmen. Außerdem sollte man nicht telefonieren.

Verhalten bei Gewitter im Freien

Bemerkt man beim Aufenthalt im Freien, dass ein Gewitter aufzieht, sollte man sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Am besten ist es, man hält Ausschau nach einem sicheren Gebäude. Ist keines in der Nähe, sollte man in einen Graben oder eine Mulde hocken. Wichtig dabei ist, dass die Füße dicht aneinander gestellt und mit den Armen umgriffen werden. Schutz kann auch eine Höhle bieten. Hat man einen Regenschirm dabei, sollte der abgelegt werden.

Wer mit dem Fahrrad oder mit dem Motorrad unterwegs ist, sollte sich ein sicheres Plätzchen suchen und die Zweiräder zur Seite stellen. Dabei sollte zu den Vehikeln ein Abstand von mindestens drei Metern eingehalten werden. Abstand halten sollte man zu Masten, frei stehenden Bäumen, zu Baumgruppen, zu Waldrändern mit hohen Bäumen, zu Metallzäunen, zu Berggraten oder Gipfeln sowie zu Aussichtstürmen.

Ein ungeeigneter Aufenthaltsort ist auch ein ungeschütztes Boot. Wer beim Baden im Schwimmbad oder am See von einem Gewitter überrascht wird, sollte sofort das Wasser verlassen. Befindet man sich zum Zeitpunkt eines Gewitters auf einem Sportplatz, sollte man auf keinen Fall unter einem Unterstand aus Metall Schutz suchen. Lebensgefahr besteht in Holzhütten und Scheunen. Hier sollte man sich bei Gewittern nicht unterstellen. In Hütten aus Stein, die keinen Blitzschutz montiert haben, sollte man sich in deren Mitte in der Hocke mit geschlossenen Beinen niederlassen.

Wer sich vor dem Gewitter in ein Warthäuschen flüchtet, stellt sich möglichst weit weg von den Wänden in die Mitte der offenen Seite.

Autofahren bei Gewitter

Sicherheit bei einem Gewitter bieten Automobile mit Ganzmetallkarosserie. Kommt es zum Blitzeinschlag, fließt der Strom über die Metallaußenhaut zur Erde ab. Zu Schäden kann es dennoch kommen, etwa an den Reifen durch die Wärme des abgeleiteten Stroms oder an der Elektronik durch das elektromagnetische Feld. Eine Gefahr beim Autofahren stellt auch die Helligkeit des Blitzes dar, was zu Fahrfehlern führen kann. Geringer als bei Autos mit

Metallkarosserie ist der Schutz bei Wohnmobilen und Cabrios ohne Dachgerüst oder Überrollbügel aus Metall, auch bei geschlossenem Verdeck oder bei Fahrzeugen mit Glasfaser-Karosserie.

Erste Hilfe bei Gewitteropfern

Ist eine Person vom Blitz getroffen, sollte überprüft werden, ob sie bei Bewusstsein ist und dann der Notruf 112 gewählt werden. Wunden sollten versorgt, die Person beruhigt werden bis der Notarzt angekommen ist. Ist die Person nicht ansprechbar, sollte um Hilfe gerufen, die Person auf den Rücken gedreht und die Atmung überprüft werden. Bei normaler Atmung ist sie in die stabile Seitenlage zu bringen. Dann kann der Notruf abgesetzt werden. Atmet die Person nicht mehr, Notruf absetzen und mit Wiederbelebensmaßnahmen beginnen bis zum Einsetzen von Lebenszeichen oder dem Eintreffen des Notarztes.

Blitzschutz fürs Haus

Wer Eigentümer eines Hauses ist, sollte sich über den Blitzschutz seines Eigenheims Gedanken machen. Aktuell ist der Blitzschutz für bestimmte Gebäudearten Pflicht: für Häuser mit einer Höhe von mehr als 20 Metern oder Gebäude in exponierter Lage. Kommt es zum Schaden durch Blitzschlag, machen jedoch immer mehr Versicherer ihre Entschädigungsleistungen von der Installation eines Blitzschutzes abhängig. Der Blitzschutz setzt sich aus einer äußeren Blitzschutzanlage und einer inneren Anlage zusammen. Die äußere Blitzschutzanlage leitet die Spannung eines direkten Blitzschlages ins Erdreich ab. Die innere Blitzschutzanlage beugt Schäden vor, die durch Überspannungen verursacht werden. Überspannungsschäden können noch von Blitzen in über zwei Kilometer Entfernung ausgelöst werden. Sowohl für den äußeren wie auch für den inneren Blitzschutz sollte man sich Rat bei einem Fachmann holen.

Welche Versicherung zahlt bei Blitzschlag?

Kommt es zu Schäden durch Blitz, Feuer, Hagel, Leitungswasser oder Sturm, entschädigt die Wohngebäudeversicherung. Sie tritt ein, wenn etwa der Sturm das Dach abdeckt, ein Schornstein umstürzt oder ein entwurzelter Baum eine Hausmauer eindrückt. Ebenso deckt die Wohngebäudeversicherung Schäden ab, wenn der Blitz ins Haus einschlägt oder es beschädigt. Werden in einem Gebäude durch einen Blitzeinschlag elektrische Einrichtungen getroffen, sind auch die Folgeschäden – beispielsweise ein Kurzschluss – mitversichert. Schäden durch Überschwemmungen mit Starkregenfällen sind ein Fall für die Elementarschadenversicherung.

Versicherungsschutz für Inneneinrichtung

Kommt es durch Unwetter im Haus zu Schäden, zahlt die Hausratversicherung. Zu deren Standardleistungen gehören beispielsweise Schäden, die durch Einbruch, Brand oder Leitungswasser verursacht wurden. Außerdem kommt sie bei Sturmschäden an Möbeln und anderen Einrichtungsgegenständen auf. Ratsam ist hier auf jeden Fall auch ein Schutz vor Schäden, die durch Überspannung eintreten.

Cornelia Wahl

Tipps für den Sommer

Welche Folgen eine übermäßige Hitzebelastung für den Körper haben kann, haben bei der Hitzewelle der vergangenen Tage viele Menschen zu spüren bekommen: Kopfschmerzen, Kreislaufprobleme, hoher Mineralstoff- und Salzverlust, Übelkeit, Schwindel und sogar Aggressivität sind Symptome, die Personen bei übermäßiger Hitze zu schaffen machen können. Egal wie fit man ist, Temperaturen über 35 Grad Celsius schlauchen den menschlichen Körper. Ob im Büro, in der Schule oder zu Hause, man muss mit

den hohen Temperaturen klarkommen und den stressigen Alltag überstehen. Deshalb ist eine gute Vorbereitung das A und O.

Gegen Hitze im Innenraum

Ein Problem bei Hitze ist das Aufheizen der Innenräume, sei es in der Wohnung oder im Büro. Kann das Sonnenlicht ungehindert in die Räume eindringen oder beispielsweise über geöffnete Türen und Fenster von außen nach innen gelangen, heizen sich die vier Wände auf. Zuhause sollte man deshalb gegen Abend sowie in der Nacht lüften und die Fenster am Morgen vor dem Verlassen des Hauses wieder schließen. Eine weitere Maßnahme ist die Beschattung der Scheiben von außen etwa mit einer Jalousie oder einem Fensterladen als Sonnenschutz. Im Raum können auch handfeuchte Bettlaken aufgehängt werden, die über einen hohen Baumwollanteil verfügen. Das Trocknen entzieht der Luft die Wärme.

Die Vorbereitung auf die Hitzewelle

Steht eine Hitzewelle an, weisen die Meteorologen meist Tage vorher in den Medien darauf hin. Dann kann man bereits planen. An heißen Tagen sollte man morgens früher aufstehen als sonst. So lässt sich Stress vermeiden. Einpacken für heiße Tage sollte man in seine Tasche ausreichend Mineralwasser oder isotonische Getränke. So kann dem Mineralstoff- und Salzverlust entgegengewirkt werden. Bestenfalls macht man sich rechtzeitig Eiswürfel, um die Getränke kühlen zu können. Auch an die Sonnenschutzcreme sollte gedacht werden. Sie sollte einen hohen Lichtschutzfaktor haben. Denn schon die Sonne in der Mittagspause kann einen heftigen Sonnenbrand verursachen. Mehrmals pro Tag sollte man sich damit eincremen und dabei die Ohren nicht vergessen. Für eine Erfrischung zwischendurch kann man sich ein Thermalwasserspray besorgen. Es kühlt und beruhigt die Haut. Damit es nicht zum Sonnenstich kommt, sollte eine geeignete Kopfbedeckung getragen werden. Denn sind Kopf, Hals und Nacken zu lange der Sonne ausgesetzt, kann ein Sonnenstich entstehen.

Früh aufstehen

Egal, ob der Terminkalender vollgepackt ist oder nicht: An Hitzetagen sollte man seinen Tagesrhythmus anpassen, um nicht zu sehr ins Schwitzen zu kommen. Wer sehr früh morgens aufsteht, kann früh den Hausputz erledigen oder Einkaufen gehen. Wer flexible Arbeitszeiten hat, kann im Sommer früher ins Büro gehen. So bleibt am Abend mehr Zeit, sich von der Wärme zu erholen.

Unwichtiges sollte verschoben werden

Während der Hitzeperiode sollte man sich nicht zu sehr unter Druck setzen, um Geplantes auch wirklich zu erledigen. Dinge, die den Körper zur Hitze noch weiter belasten, sollten nach Möglichkeit verschoben werden. Rasenmähen, Heckenschneiden, Gartenzaun streichen oder sportliches Training kann bestimmt auch an Tagen gemacht werden, an denen die Temperatur wieder angenehmer ist.

Bei Hitze auf seinen Körper hören

Wer im Büro schwitzt oder einen Arbeitsplatz an der frischen Luft hat, sollte auf eine ausreichende Versorgung mit Mineralwasser achten, um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen. Ausreichend Energie liefern dem Körper außerdem ungesüßte Kräutertees, isotonische Getränke oder Fruchtsäfte, die mit Wasser verdünnt sind. Im Allgemeinen sollte man an heißen Tagen je nach ausgeübter Tätigkeit schon einen Liter zusätzlich zu sich nehmen. Sportler, Bauarbeiter, Handwerker, die im Freien arbeiten oder wer besonders belastet ist, sollten noch mehr als sonst trinken. Als Mahlzeiten empfehlen sich leichte Speisen: Salate, Fisch und Obst sind besser und verdaulicher als beispielsweise Sauerkraut oder Schweinshaxe.

Bekleidung an heißen Tagen

Um heiße Büro-Tage einigermaßen gut zu überstehen, sollte man sich bequeme Kleidung und leichtes Schuhwerk anziehen. Die Kleidung sollte aus dünnen, hautfreundlichen Materialien wie Baumwolle oder Seide sein. Sie sollte weit geschnitten und hell sein. Bei sommerlicher Bekleidung sollte man die Büroetikette jedoch nicht außer Acht lassen. Die kann Mann oder Frau beim Chef oder in der Personalabteilung in Erfahrung bringen. Wer Sicherheitskleidung tragen muss, kann diese nicht einfach daheim lassen. Während der Büro-Zeit ist es lohnenswert, sich immer mal wieder kaltes Wasser über Hände und Unterarme fließen zu lassen oder das Gesicht damit zu befeuchten. Diese Maßnahmen kühlen den Körper insgesamt herunter und bringen ein wenig Erleichterung. Die Pause sollte wenn möglich auf die Mittagszeit gelegt werden und mit hochgelegten Füßen verbracht werden. Das hilft dem Kreislauf.

Klimagerät oder Ventilator im Büro

Gibt es im Büro ein Klimagerät oder einen Ventilator, sollte man Folgendes beachten: Bei der Klimaanlage sollte man darauf achten, dass eine angemessene Temperatur gewählt wird. Demnach sollte die eingestellte Temperatur nur wenige Grad Celsius unter der Außentemperatur liegen. Nach Expertenmeinungen sollte der Temperaturunterschied zur Außentemperatur idealerweise sechs Grad Celsius betragen. So kann ein Hitzeschock beim Gang nach draußen vermieden werden. Ansonsten kann es schlimmstenfalls zu Verkühlung oder Erkältung kommen. Ist ein Ventilator im Büro vorhanden, soll dieser nicht direkt auf den Körper ausgerichtet sein.

An Insektenschutz denken

Die Hitze bringt auch Mückenstiche mit sich. Wirksam dagegen schützen kann man sich mit Antimückenpräparaten. Welches das geeignete für einen selbst ist, kann man in der Apotheke oder in der Drogerie in Erfahrung bringen. Bei den Antimückenprodukten sollte man darauf achten, dass sie auch vor Zecken wirkungsvoll schützen. Kommt der Schutz gegen die Insekten zu spät, gibt es Gele oder Sticks, die den Juckreiz lindern können.

Cornelia Wahl

Bestimmen Sie wo der Trend hingeht...



...Anzeigenwerbung hilft Ihnen dabei!

Weitere Infos telefonisch unter **Tel.: 037600/3675**

SECUNDO VERLAG
Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale Mitteilungsblätter

Secundo-Verlag Geiger
Auenstraße 3
08496 Neumark

Tel.: 03 76 00 / 36 75
Fax: 03 76 00 / 36 76
info@secundoverlag.de

▶ 100 Stück
▶ 4 Seiten
▶ Din lang

Schon ab 36,74

Karten für jeden Anlass
Einladung, Danksagung, Trauer, etc.

primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

www.primoprint.de

FLYER Schülerzeitungen BÜCHER Präsentationsmappen AUFKLEBER
Diplomarbeiten VEREINSHEFTE Blöcke HOCHZEITSZEITUNGEN
BILDKALENDER Aktenordner MENÜKARTEN TÜRHÄNGER
Einladungskarten VISITENKARTEN DURCHSCHREIBESÄTZE

www.facebook.com/primoprint

info@secundoverlag.de | Telefon 03 76 00 / 36 75

ALT-PAPIER zu GELD?! machen

ReHand GmbH

Ihre Ankaufsstelle für:
Altkleider | Schuhe | Papier | Zeitschriften | Kataloge
(keine Lumpen, Pappe, Bücher, Papierschnipsel, Kartonagen)

Mo. - Fr. 7.00 bis 14.30 Uhr

Kaltes Feld 15 | Heinsdorfergrund | Tel. 0 37 65 / 71 71 71 | www.rehand.de

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT Gartenstadt e.G. Reichenbach

Tel. 13912

Rosenstraße 5, 08468 Reichenbach/Vogtl.



◀ H.-Dindas-Straße 21
Erich-Mühsam-Straße


Rosenstraße 40
Rosenstraße 49 ▶

WOHNUNGSANGEBOTE

Straße	Nr.		Zim.	Energie	Wfl.
Hermann-Dindas-Straße	21	3.OG links, Garten	3	V/155/Gas	64,7
Zwickauer Straße	158	2.OG mitte	2	V/112/Gas	47,8
Hermann-Dindas-Straße	26	2.OG, Balkon	2	V/141/Gas	55,0
Rosenstraße	40	EG links, Garten	1	V/137/Gas	41,9
Rosenstraße	49	2.OG links	3	V/123/Gas	62,7
Rosenstraße	45	EG links, Balkon	3	V/96/Gas	64,0
Erich-Mühsam-Straße	36	EG links, Garten	2	V/118/Gas	42,0
Erich-Mühsam-Straße	30	EG rechts, Garten	2	V/139/Gas	42,0
Turmstraße	22	2.OG links	3	V/94/Gas	57,0

Weitere Wohnungen werden demnächst nach Sanierung bezugsfertig. Fragen Sie bei uns nach.

Für Ihren Wohnungswunsch können Sie sich gern vormerken lassen.
gartenstadt.reichenbach@t-online.de • www.gartenstadt-reichenbach.de



**Dachdeckermeister
TILO BÖTTIGER**

DÄCHER ▲ FASSADEN ▲ ABDICHTUNGEN

Am Talblick 2 Tel. 03765/32232
08499 Mylau Fax 03765/382956
 Funk 0173/3886653



Wohlfühlen mit Wärme von C&S

- ▶ C&S Heizöl
- ▶ C&S Diesel
- ▶ C&S Prime Heizöl
- ▶ C&S Prime Diesel
- ▶ AdBlue
- ▶ Schmierstoffe



www.cs-mineraloel.de

C&S Mineralölhandel und Logistik GmbH, Bürgerschachtstraße 3e, 08056 Zwickau
 Tel.: 0375 27390 - email: verkauf@cs-mineraloel.de



Schulstart

**Bald ist es so weit...
 ...Stifte und Ranzen liegen schon bereit!**

Eine tolle Feier und dann kommt das Bedanken dran.

Ganz einfach mit einem Inserat in Ihrem Amtsblatt.

Ihr Team vom Secundo-Verlag in Neumark berät Sie gern.
 Telefon: 037600/3675 | E-Mail: info@secundoverlag.de



LOGOPÄDIE
Heike Bohne
 – staatlich anerkannt –

- Sprach-,
- Stimm-,
- Sprech-,
- Schlucktherapie

neurofunktionelle Reorganisation nach Padovan

Dammsteinstraße 16
 08468 Reichenbach/i. V.
 Tel. 03765/612861



da'ham is da'ham
**Häuslicher Kranken-
 und Altenpfordienst**

ANETT KLUGE

Hospitalstraße 10 • 08468 Reichenbach
 Telefon: 03765/68273
 Funk: 0172/3840524

**Ankauf von
 Metallschrott aller Art**

Öffnungszeiten
 Mo – Fr 7 – 16 Uhr • Mi 7 – 18 Uhr
 Sa 8 – 12 Uhr

25 Jahre metarec

metarec Metallrecycling GmbH

Hauptsitz: Bahnhofstr. 23, 08315 Lauter-Bernsbach, Tel. 03771 56 76-0
 Niederlassung Zwickau: Reichenbacher Str. 79b, 08056 Zwickau, Tel. 0375 4 40 69 76-0

www.metarec-recycling.de • firma@metarec-recycling.de



Garten- & Landschaftsbau

Andreas Hopf



**Bagger- und Transportarbeiten
 Pflasterarbeiten • Grünpflege**

Gartenstraße 25, 08491 Netzschkau
 Tel.: 03765/300939
 Fax: 03765/382611
 Funk: 0171/1717754

Antikhandel Ankauf - Verkauf

Info & Beratung bei Haushaltsauflösungen
 Gerbeth | Oelsnitz | ☎ 037421/727800

Ich feiere
10-jähriges Firmenjubiläum
 und lade am **12. September 2015**
 zum Tag der offenen Tür ein.



**Dachdeckermeister
 Ralf Günnel**
 Schillerweg 3 | 08499 Mylau
 Tel.: 037 65/1 30 70
 Handy: 01 72/3 46 11 30
 E-Mail: ddm.ralf.guennel@arcor.de

Deutsches Rotes Kreuz 
 Aus Liebe zum Menschen.

Wir sind auch gern in Mylau
 und Umgebung für Sie da!

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Demenzbetreuung
- Tagespflege für Senioren
- Fahrdienste (Arzt etc.)
- Hausnotruf
- Ausbildung in „Erste Hilfe“



DRK-Kreisverband Vogtland/Reichenbach e.V. ☎ **03765 1 27 37**
 Marienstraße 11 · 08468 Reichenbach www.drk-reichenbach.de

*Werbung
 bringt's!*

Geschäftseröffnung, Werbeangebote, Rabattaktionen, Imagewerbung,
 Familienanzeigen, Grüße, Danksagungen oder anderes:

Lassen Sie sich beraten. Telefon: 03 76 00/36 75 oder E-Mail: info@secundoverlag.de

BEI ANTRIEBSLOSIGKEIT HILFT VITAMIN C



VITAMIN C FÜR DIE STRASSE.

CITROËN C3 Z. BSP.
**97 EURO²
 MONAT**



CITROËN C1 LIVE
 Z. BSP.
**67 EURO¹
 MONAT**

CITROËN C4
 INKLUSIVE NAVIGATIONSSYSTEM
 Z. BSP. **162 EURO³
 MONAT**



LE CARACTÈRE

INKLUSIVE **4 JAHRE
 HERSTELLERGARANTIE**

**NIEDRIGER
 BENZINVERBRAUCH**
 kombiniert von 4,1-4,7l/100 km

**NIEDRIGE
 CO₂-EMISSION**
 kombiniert von 95-110g/km

*Angebote der CITROËN Bank für Privatkunden, Laufzeit 48 Monate, Gearmlaufleistung 60.000 km, effektiver Jahreszins 2,99%, Sollzins 2,95%; 1) CITROËN C1 LIVE VTI 68, 3-türig Fahrzeugpreis 7.750 €, Anzahlung 1.000 €, Nettokreditbetrag 6.750 €, Schlussrate 4.171,30 €; 2) CITROËN C3 VTI 82 Selection Fahrzeugpreis 12.838 €, Anzahlung 3.000 €, Nettokreditbetrag 9.838 €, Schlussrate 6.243,40 €; 3) CITROËN C4 THP 130 Selection, Fahrzeugpreis 18.190 €, Anzahlung 3.000 €, Nettokreditbetrag 15.190 €, Schlussrate 9.023 €; Energieeffizienzklasse der beworbenen Modelle AB, Abb. zeigen teilweise Sonderausstattungen. Angebote gültig bis 30.09.2015, für Tageszulassungen, solange der Vorrat reicht.

CITROËN empfiehlt **TOTAL**



BHS Handels- und Betriebs GmbH
 Ihr CITROËN PKW-, Nutzfahrzeug- und Firmenkunden-Center
 Am Kreuzberg 40 · 08064 Zwickau · Tel. 0375-5 8914 0



Vertragshändler 
www.autohaus-bhs.de